



ORGELWEIHE in Hofkirchen

Sonntag, 25. Oktober 1987

9.30 Uhr Festgottesdienst - 14.00 Uhr

Orgelkonzert

Grußwort zur Orgelweihe

In diesem Jahr hat die Pfarrei große Anstrengungen unternommen, um die Pfarrkirche zu sanieren. Die aufsteigende Feuchtigkeit im Mauerwerk hat die Erneuerung des Putzes notwendig gemacht. Verständlicherweise musste diese Arbeit dem Einbau einer neuen Orgel vorausgehen.

Wie sehr eine neue Orgel notwendig war, lässt sich aus dem Gutachten des Orgelsachverständigen für unsere Diözese, Eberhard Kraus, entnehmen. Dort urteilt er am 27. April 1978: „Leider muss festgestellt werden, dass der technische Zustand des Instruments miserabel ist. Störungen sind an der Tagesordnung, ein einigermaßen präzises Spiel ist durch die verbrauchte Traktur nicht mehr möglich. Da auch der Klang schlecht ist, wäre die eigentlich einzige Lösung ein Orgel-Neubau.“

1984 ging daher die Kirchenverwaltung an den Erwerb einer neuen Pfeifenorgel. Norbert Düchtel, Orgelsachverständiger der Diözese und Dozent für künstlerisches Orgelspiel und Improvisation in Regensburg, erstellte dazu die Planung. Der Auftrag erging an die Firma Georg Jann, Allkofen.

Das neue Orgelwerk hat 15 Register, wobei das II. Manual als Rückpositiv in die Brüstung eingebaut ist. Der Spieltisch ist freistehend mit dem Blick des Organisten zur Orgel und zum Kirchenchor. Das Gehäuse ist aus massivem Fichtenholz im Rahmen und in den Füllungen. Es wurde farblich der Emporebrüstung angepasst.

Nun ist das Werk vollendet. Es erhält am Sonntag, 25. Oktober 1987, durch den Hochwürdigsten Herrn Weihbischof Vinzenz Guggenberger seine kirchliche Weihe. Das ist ein Fest der Freude für uns. Möge die Orgel für viele Generationen erklingen zum Lobe Gottes und zur Erbauung und Freude der Gemeinde.

Diese Orgel ist auch ein Lob für die Meister, die sie geschaffen haben. Ihnen gebührt unser aufrichtiger Dank. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt weiter allen, die bisher durch kleine und große Spenden die Anschaffung der neuen Orgel ermöglichten.

Nun wird diese Orgel das Leben der Pfarrgemeinde begleiten bei Taufe und Erstkommunion, bei Hochzeit und Primiz; sie wird in „Moll“ erklingen, wenn der Tod Einzug hält und wir für die Toten beten. Besonders aber werden wir dieses edle Instrument benutzen, wenn sich die Pfarrgemeinde um den Altar versammelt, um Sonntag für Sonntag die Eucharistie zu feiern.

An uns wird es liegen, in einer tätigen Mitfeier des Geheimnisses Christi, einzustimmen in das Lob und den Dank an den himmlischen Vater.

BGR Josef Schmaißer, Pfarradministrator
BGR Ludwig Maier, Pfarrer i. R.

Über den Auftrag zum Orgelbau in Hofkirchen haben wir uns sehr gefreut. Da der Prophet im eigenen Lande oft nichts gilt, ist dieser Orgelbau „vor der Tür“ für uns besonders erfreulich.

So bedanken wir uns alle, meine Mitarbeiter, wie auch ich, für das Vertrauen, welches Sie unserer Firma geschenkt haben. Die Zusammenarbeit mit dem Hochwürdigen Herrn Pfarrer Schmaißer, der Kirchenverwaltung und dem Orgelsachverständigen war problemlos.

Gottes Segen möge dieses Instrument beschützen und Generationen als Dienerin zum Lobgesang begleiten.

Georg Jann
Orgelbaumeister

Lobet Gott in seinem Heiligtum,
lobt ihn in seiner mächtigen Feste!

Lobt ihn für seine großen Taten,
lobt ihn in seiner gewaltigen Größe!

Lobt ihn mit dem Schall der Hörner,
lobt ihn mit Harfe und Zither!

Lobt ihn mit Pauken und Tanz,
lobt ihn mit Flöten und Saitenspiel!

Lobt ihn mit hellen Zimbeln,
lobt ihn mit klingenden Zimbeln!

Alles, was atmet,
lobe den Herrn!

Psalm 150

Sonntag, 25. Oktober 1987 9.30 Uhr

Festgottesdienst mit Orgelweihe

durch Hochwürdigsten Herrn Weihbischof Vinzenz Guggenberger

Eingang	Lobe den Herren GL258 Begrüßung
Kyrie	St. Thomas-Messe für vierst. gem. Chor und Orgel
Gloria	Ignaz Mitterer, Opus 10 1850-1924
Zwischengesang	Herr, wir hören auf dein Wort GL 860
Evangelium	
Predigt	
Orgelweihe	Fantasia G-Dur, Johann Sebastian Bach BWV 572 1685-1750
Credo	
Gabenbereitung	Nimm an, o Gott, in Gnaden GL 866 Sanktus
Benediktus	
Agnus dei	
Kommunion	Fantasia sopra „Freu dich sehr, o meine Seele“ Johann Ludwig Krebs 1713-1780
Te deum	Großer Gott wir loben dich GL 257
Auszug	Toccatà und Fuge in d-moll Johann Sebastian Bach BWV 565

Mitwirkende:

Orgel Norbert Düchtel
Chor Kirchenchor Hofkirchen
Leitung Theo Ebner

Sonntag, 25. Oktober 14.00 Uhr

Orgelkonzert

Programm

Johann Sebastian Bach 1685-1750	Präludium a-moll BWV569
Georg Philipp Telemann 1681-1767	Sonate für Trompete und Orgel A-Dur Spirituoso — Largo —Vivace
Carl Philipp Emanuel Bach 1714 -1788	Sonate D-Dur für Orgel Allegro di molto — Adagio e mosto —Allegro
Johann Sebastian Bach 1685-1750	2 Choralbearbeitungen „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ „Jesus bleibt meine Freude“
Johann Ludwig Krebs 1713- 1780	4 Fantasien für Orgel F-Dur/ F-Dur/ F-Dur/ G-Dur
Guiseppe Torelli 1650 -1708	Sinfonia D-Dur für Trompete und Orgel Allegro —Adagio —Allegro
Josef Rheinberger 1839 -1901	„Cantilene“ F-Dur aus der Sonate Nr. 11 op. 148
GuiseppeTorelli 1650-1708	Konzert für Trompete und Orgel Allegro —Adagio/Presto/Adagio — Allegro
Ausführende:	Norbert Ziegler—Trompete Norbert Düchtel — Orgel

Die Orgel in der Liturgie

„Die Pfeifenorgel soll in der lateinischen Kirche als traditionelles Musikinstrument in hohen Ehren gehalten werden; denn ihr Klang vermag den Glanz der kirchlichen Zeremonien wunderbar zu steigern und die Herzen mächtig zu Gott und zum Himmel emporzuheben.“

Diese klare Aussage des Zweiten Vatikanischen Konzils (Liturgie-Konstitution, Art. 120) löst die Orgel aus der Rolle des reinen Begleitinstruments für Volks- und Chorgesang heraus und weist ihr neben den traditionellen auch neue Aufgaben zu: das festliche Spiel im feierlichen Gottesdienst als sinnvolle Ergänzung des reichen Zeremoniells, um Gott zu loben und zu verherrlichen, aber auch die Einstimmung der zu Gebet und Meditation versammelten Gemeinde.

Möge diese neue Orgel, von Meisterhand gebaut, nicht nur äußerlich eine Zierde der Pfarrkirche St. Peter in Hofkirchen sein, sondern auch viele Generationen von Besuchern dieses Gotteshauses durch ihren Klang erfreuen und „die Herzen zum Himmel emporheben.“

Dem Erbauer der Orgel, Herrn Orgelbaumeister Georg Jann und seinen Mitarbeitern darf man ein volles Lob aussprechen. Erwähnenswert sind die gewissenhaft durchgeführten handwerklichen Arbeiten, das nach hohen Qualitätsnormen verwendete Material und die dem Raum angepasste Intonation.

Der neuen Orgel in der Pfarrkirche St. Peter, deren Weihe am 25. Oktober 1987 feierlich begangen wird, gelten meine guten Wünsche. Mein besonderer Dank gebührt Herrn Pfarrer Josef Schmaißer, der Kirchenverwaltung und den Orgelbauern, für die gute und harmonische Zusammenarbeit.

Norbert Düchtel

Amtlicher Orgelsachverständiger
der Diözese Regensburg

NORBERT ZIEGLER, * 1957 in Schirmitz bei Weiden mehrfacher Preisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“
Meisterklassenstudium im Fach Trompete bei Professor Lachermeir
seit 1980 Fachlehrer für Musik am Anton-Bruckner-Gymnasium in Straubing
Konzertreisen im In- und Ausland

NORBERT DÜCHTEL, * 1949 in Würzburg, Studium an der Staatl. Hochschule für Musik in München bei Prof. Gerh. Weinberger
seit 1979 Dozent für künstlerisches Orgelspiel und Improvisation an der Fachakademie für Kath. Kirchenmusik in Regensburg, Lehrbeauftragter am Regensburger Domgymnasium
Stipendiat der Bayer. Staatsregierung „Förderpreis junger Künstler“, umfangreiche Konzerttätigkeit im In- und Ausland als Organist und Cembalist

Disposition

Schleifladenorgel mit rein mechanischer Ton- und Registertraktur

Hauptwerk C - g3 2. Manual

Principal		8'
Holzflöte		8'
Salicional		8'
Oktave		4'
Gemshorn		4'
Schwegel		2'
Mixtur	4f	1 1/3'

Rückpositiv C - g3 1. Manual

Holzgedackt		8'
Rohrflöte		4'
Principal		2'
Sesquialtera		C = 2 2/3' f° = 2 2/3' + 1 3/5'
Quinte		2 2/3'
Scharff	3f	1'
Oktave		1'

Tremulant

Pedal C - f'

Subbass		16'
Oktavbass		8'
Holzflöte		8'

Koppeln: I/II I/P II/P

Orgelbau:	Georg Jann, Allkofen
Disposition:	Georg Jann, Norbert Düchtel
Schnitzereien:	Anton Siebler, Starnberg
Kirchenmaler:	R. Krisch, Altdorf